

Wiener Stadt-Bibliothek.

d 33924 D

Footerschilder
5

Grabsteine

Wiener Stadtbibliothek

d 33924 D

Todtenschilder und Grabsteine.

Photographische Aufnahmen

zusammengestellt und herausgegeben von

Martin Gerlach

Besitzer des kaiserl. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und des Ritterkreuzes II. Klasse vom Zähringer
Löwen-Orden.

70 Blatt Lichtdrucke im Formate von 29 : 36¹/₄ Centimeter
samt Register.

Mit einem Vorworte

von

Hans Bösch

Director am Germanischen Museum in Nürnberg.

Wien.

Gerlach & Schenk

Verlag für Kunst und Gewerbe

VI, Mariahilferstraße 51.



Inhalts-Verzeichniß

iii

Todtenschilder und Grabsteine.

Besonders entgegenkommend in Bezug auf Bestimmung der Objecte haben sich die Herren Professor Beyer, Münster-Baumeister in Ulm, Hans Bösch, Director am German. Museum in Nürnberg, Dr. Adolf Buff, Secretär des histor. Vereines von Schwaben und Neuburg in Augsburg, Dr. Adolf Hach, kgl. Polizeirath in Lübeck, Dombau-meister Julius Hermann in Wien, Curat Karl Höfer, päpstl. Ehrenkaplan, Consistorial- und fürstlich. geistl. Rath in Wien, Dr. Karl Lind, Ministerialrath im Ministerium für Cultus und Unterricht, Ritter etc. in Wien, J. A. Mayer, kgl. Conservator am bayr. Nationalmuseum in München, und Hofrath Mayer, Conservator der Städt. Sammlungen und Archivar in Nördlingen, gezeigt, und spricht die Verlagshandlung auch an dieser Stelle für die schätzenswerthen Auskünfte den besten Dank aus.

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
1	1	Votivtafel: Herzog Ludwig den Gebarteten (von Bayern) vor der hl. Dreifaltigkeit kniend darstellend. 15. Jahrh. In der oberen Pfarrkirche (Frauenkirche) zu Ingolstadt.
	2	Grabstein des Wolfgang Schram, gest. 1499 und seiner Hausfrau Barbara, gest. 1508. In der oberen Pfarrkirche (Frauenkirche) zu Ingolstadt.
2		Todtenschild des Johann Köffelholz, gest. 1509. In der St. Lorenzkirche zu Nürnberg.
3	1	Todtenschild des Johannes Haller, gest. 1447. In der hl. Kreuzkirche zu Nürnberg.
	2	Todtenschild des Ittel Sigmund zum Berg, gest. 1546. Im Münster zu Ulm.
	3	Todtenschild des Konrad Haller d. I., gest. 1444. In der hl. Kreuzkirche zu Nürnberg.
4	1	Grabmal des Ulrich von Hohenrechberg, gest. 1458. In Dondorf.
	2	Grabmal des Georg Schenk von Erbach, gest. 1481. In Erbach.
	3	Grabmal des Grafen Heinrich des Mittleren Reuß, gest. 1500. In der Bergkirche zu Schleiz.
5		Todtenschild des Hans Karl Köffelholz von Colberg etc., gest. 1714. In der St. Lorenzkirche in Nürnberg.
6	1	Grabstein des Kirchenmeisters bei St. Stephan, Lienhard Lakner, gest. 1517.
	2	Grabstein des Wiener äußern Rathes Simon Rükhenpaumb, gest. 1643.
	3	Grabstein des Steinmeßers Franz Hieß, gest. 1675. An St. Stephan in Wien.
7		Grabmal des Dr. Johannes Cuspinian (Spießhammer), seiner beiden Gattinnen und seiner Kinder, gest. 1529. Im St. Stephansdome in Wien, linkes Seitenschiff beim Orgelchore.
8	1	Gedenkstein für die Familie Keutschach. 15. bis 16. Jahrh. An der Propsteikirche zu Maria Saal (Kärnten).
	2	Todtenschild des Chor- und Pfarrherrn Dr. Christoph Kiedler zu München, gest. 1557.
	3	Todtenschild des Balthasar Kiedler, gest. 1491 (München).
	4	Todtenschild des Karl Kigsalz, gest. 1488. Nr. 2, 3 und 4 in der Frauenkirche zu München.
9	1	Todtenschild des Münzmeisters Jörg Prigl, gest. 1521. In den Städt. Sammlungen zu Nördlingen.
	2	Grabstein des Bischofs Wolfhard von Augsburg, gest. 1302. Im Dome zu Augsburg.

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
10	1	Votivstein eines Unbekannten in der Liebfrauenkirche zu Arnstadt in Thüringen.
	2	Grabdenkmal des Stiftdecans Balthasar Hundertpfund, gest. 1502. In der Frauenkirche zu München.
11	1	Todtenschild des Wolfgang Eigsalz, gest. 1522.
	2	Todtenschild des Caspar Eigsalz d. J., gest. 1547.
	3	Todtenschild des Sebastian Eigsalz zu Forchach, gest. 1587. Sämmtlich in der Frauenkirche zu München.
12	1	Grabmal eines Ungeannten an der Pfarrkirche zu Stein an der Donau, Nied.-Oesterr.
	2	Grabstein des Paul Haller vom Hallerstein, gest. 1536.
	3	Grabstein des Lorenz Flaischer aus Nürnberg, gest. 1541. Nr. 2 und 3 außen am St. Stephansdom in Wien.
13	1	Grabmal des Grafen Wiprecht von Groitzsch, gest. 1124. Arbeit des 13. Jahrh. In der Lorenzkirche zu Peggau.
	2	Todtenschild des Hans Köffelholz d. Ä., gest. 1455. Im German. Museum zu Nürnberg.
	3	Grabmal der Gemahlin Heinrichs des Löwen, Mechthild, gest. 1189. Arbeit des 13. Jahrh. Im Dome zu Braunschweig.
14	1	Grabmal des Rudolf von Sachsenhausen, gest. 1370. Im Dome zu Frankfurt a. M.
	2	Grabmal des Johannes von Holzhausen, gest. 1393 und seiner Gemahlin Gudela, gest. 1371. Im Dome zu Frankfurt a. M.
15	1	Todtenschild des Bürgermeisters Caspar Heyder, gest. 1629.
	2	Todtenschild des Stadtrichters Georg Wiedenmann, gest. 1629. Nr. 1 und 2 in den Städt. Sammlungen zu Würdingen.
	3	Todtenschild des Hanns Eigsalz, gest. 1538.
	4	Todtenschild des Stadtrathes Balthasar Barth zu Harmating, gest. 1541.
	5	Todtenschild des Sebastian Eigsalz, gest. 1534. Nr. 3, 4 und 5 in der Frauenkirche zu München.
16		Grabmal der Geistlichen der Eichstätter Kirche: Johannes von Eyb, gest. 1466, Sigismund von Eyb, gest. 1483, Wilhelm von Eyb, gest. 1453, Albert von Eyb, gest. 1478. Im Dome zu Eichstätt.
17	1	Todtenschild des Hans Felber, gest. 1497. In den Städt. Sammlungen zu Würdingen.
	2	Todtenschild des Stadtrathes Georg Ostertag, gest. 1650. In den Städt. Sammlungen zu Würdingen.
	3	Grabmal des Heinrich von Kiechtenau, Bischof von Augsburg, gest. 1517. Im Dome zu Augsburg.
4, 5	Figuren vom Grabmale Ruprechts von der Pfalz, gest. 1410 und seiner Gemahlin Elisabeth, gest. 1409. In Heidelberg.	
18		Todtenschild des Burkhard Pefler d. Ä., gest. 1459. In der St. Lorenzkirche zu Nürnberg.
19	1, 1	Grabstein (sammt Aufsatz) des Bürgers Philipp Steger, gest. 1549 und seiner Gausfrau Margaretha, gest. 1548. Am St. Stephansdom zu Wien.
	2	Todtenschild des Maximilian Vöhlin von Ungerhausen, gest. 1624. Im Münster zu Ulm.
20	1	Todtenschild des Jakob Stark von Reckenhof d. Ä., Schultheiß etc, gest. 1617. In der hl. Kreuzkirche zu Nürnberg.
	2	Grabstein des Ritters Burkhard von Steinberg, gest. 1379. Im Museum zu Hildesheim.
21	1	Todtenschild des Hermann Gschyan, gest. 1440.
	2	Todtenschild des Hans Roth, gest. 1479. Im Münster zu Ulm.
22	1	Grabmal der Barbara, des Niklas Rahmairs Tochter, gest. 1520. In der Elisabethinerinnenkirche zu München.
	2	Grabmal der Klara Krists (Krebs), Schwester des Cardinals Nikolaus Casanus. 15. Jahrh. In Trier a. d. Mosel.
	3	Grabstein des Erhard Hebercker, gest. 1470. In der Propsteikirche zum hl. Bartholomäus zu Friesach (Kärnten).
23	1	Grabmal des Karl von Wypfeld, Chorherrn von Eichstätt, gest. 1499.
	2	Grabmal derer von Seckendorf, Chorherren von Eichstätt: Burkhard, gest. 1409, Peter, gest. 1462, Johannes, gest. 1490, Karl, gest. 1505. Im Dome zu Eichstätt.
24		Grabmal des Dr. Johannes Kaltenmarkter, gest. 1506. Im St. Stephansdome zu Wien.

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
25	1	Todtenschild des Mathias Bramhofer, Büchsenmacher und Joh. Balthasar Birkenfeld, Schlosser, 1757.
	2	Todtenschild des Joh. Leonhard Frischhof, Polierer und Joh. Michael Sing, Kleinuhrmacher, 1757. Im Maximilian-Museum zu Augsburg.
	3	Grabstein des Fährichs Leo Nothast aus Raab, gest. 1566. Im St. Stephansdome zu Wien, linkes Chor.
26	1	Todtenschild des Ruprecht Haller, gest. 1489. In der hl. Kreuzkirche zu Nürnberg.
	2	Todtenschild eines Kraft. 16. Jahrh. Im Münster zu Ulm.
	3	Todtenschild des Otto Mündel, gest. 1383. Im German. Museum zu Nürnberg.
27	1	Grabmal des Canonicus Heinrich Aininger aus Schwaben, gest. 1596.
	2	Grabmal des Bürgermeisters Hans Uebermann, gest. 1570.
	3	Grabmal des Andreas Wolf von Ober-Volkhad in Franken, gest. 1568. Nr. 1 im nördlichen Chor, Nr. 2 im nördlichen Seitenschiff, Nr. 3 an der Westfacade des St. Stephansdomes in Wien.
28	1	Grabstein der Sophie Dorothea Schortmanin, gest. 1772.
	2	Grabstein des Karl Christoph von Lengefeld, 2. Hälfte des 18. Jahrh.
	3	Grabstein der Maria Wilhelmine Leo, gest. 1761 und ihres Sohnes Joh. Christian Friedrich. Aus dem Militärkirchhof in Rudolfstadt, jetzt im German. Museum zu Nürnberg.
29	1	Grabmal des Wolfgang Eglauer, gest. 1573.
	2	Grabmal des Regierungsrathes und Superintendenten der Universität Wien Dr. Johann Gößl und seiner Frau, gest. 1562. Am Aeußeren des St. Stephansdomes in Wien.
30	1	Todtenschild des Marquard Froer, Doctors der Arznei, gest. 1473.
	2	Todtenschild des Konrad von Weisshenveldt, gest. 1486.
	3	Todtenschild des Hans von Breitenstein, gest. 1492. Im National-Museum zu München.
31		Grabmal der Domherren Georg Hagr, gest. 1514 und Georg Huber, gest. 1520. Im St. Stephansdome zu Wien.
32	1	Todtenschild des Erhard Haller. 15. Jahrh. Im German. Museum zu Nürnberg.
	2	Grabmal des Gottfried von Fürstenberg, gest. 1341. In Haslach.
33	1	Todtenschild des Melchior Pfinhing, gest. 1598.
	2	Todtenschild des Hans Pfinhing, gest. 1605. In München.*
34	1	Todtenschild der Holzschuhler von Nürnberg. In der Holzschuhler-Kapelle auf dem Johannis-Friedhofe zu Nürnberg.
	2	Grabmal eines Unbekannten an der Pfarrkirche zu Stein a. d. Donau (Nied.-Oesterr.).
	3	Grabstein des Jobst Friedrich Tschel von und zu Kirchenstettenbach, gest. 1612. In der St. Aegidienkirche zu Nürnberg.
	4	Bronze-Grabmal der Gertraud Heustadtlin von Rag, gest. 1506. Außen am Thurm der Pfarrkirche zu Schwaz in Tirol.
35	1	Todtenschild des Wolf Adam Friedrich Stromer von Reichenbach d. Ä., gest. 1729. In der St. Rochus-Kapelle zu Nürnberg.*
	2	Todtenschild des Christoph Jakob Imhof von und in Weidenmühle, gest. 1726. In der St. Rochus-Kapelle zu Nürnberg.*
	3	Grabstein des Hans Pleystener, gest. 1520. In der Stadtpfarrkirche zu Stein a. d. Donau.
36	1	Todtenschild des Joachim Rigsal zu Queb, gest. 1610.
	2	Todtenschild des Ottmar Rigsal zu Schenprun, gest. 1608. In der Frauenkirche zu München.
37	3	Grabstein des Ritters Martin Hayden, gest. 1466.*
	1	Grabstein des Ritters Dietrich Wiczels, gest. 1376 und seiner Gattin und Kinder. In der Liebfrauenkirche zu Arnstadt.
38	2	Grabstein des Eichstätter Dechanten Johann Heinrich Speth von Zwiefalten, geb. 1646, gest. 1699. Im Dome zu Eichstätt.
		Grabmal des Pfarrers Johann Kekman, gest. 1512. Im St. Stephansdome zu Wien.
39	1	Grabstein des Eichstätter Propstes Dr. Petrus von Heltburg, gest. 1441. Im Dome zu Eichstätt.
	2	Grabstein Heinrich Kehels d. Ä., gest. 1438. In der St. Sebalduskirche zu Nürnberg.

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
39	3	Todtenschild des Andreas Rigsaltz zu Ascholding, gest. 1601. In der Frauenkirche zu München.
40	1	Todtenschild des Jos. Stamler, gest. 1440. Im Münster zu Ulm.
	2	Grabstein des Meißner Dechanten Ulrich von Wolferstorf, gest. 1504. Im Dome zu Eichstätt.*
41		Grabmal des Gotthard Wigerind, gest. 1518, Erzguß von Peter Vischer. In der Marienkirche zu Lübeck.
42	1	Fürer'scher Todtenschild. 18. Jahrh. In der St. Lorenzkirche zu Nürnberg.
	2	Todtenschild des Veit Jakob Holzschuh, gest. 1696. In der Holzschuh-Kapelle auf dem St. Johannis-Friedhofe zu Nürnberg.
43		Grabmal des inneren Rathes Georg Prügl, gest. 1609. Am St. Stephansdome zu Wien.
44	1	Todtenschild der Münchener Patricier-Familie der Barth von und zu Harmating. 16. Jahrh. In der Frauenkirche zu München.
	2	Schild aus dem 16. Jahrh. mit dem Wappen des Herzogthums Bayern. Im Bayr. Nationalmuseum zu München.
	3	Todtenschild des Münchener Bürgermeisters Michael Barth von Harmating und seiner Hausfrau Rigana Donnerspergerin, 1590. In der Frauenkirche zu München.
45	1	Grabstein des Johannes Agricola, Propstes von St. Virgiltenberg zu Friesach in Kärnten, gest. 1578.
	2	Grabstein des Edeln von Moderndorf. An der Probsteikirche zu Maria Saal (Kärnten).
46	1	Todtenschild des Bürgermeisters Johann Jörg, gest. 1605.
	2	Todtenschild des Fr. Niklaus, gest. 1612. In den Städt. Sammlungen zu Wördlingen.
	3	Grabmal des Jakob Hausfetter, gest. 1505 und seiner Gemahlin Ursula Kehlgerin, gest. 1496. Im Dome zu Augsburg.
	4	Todtenschild des Narcis Kauginger, gest. 1444.
	5	Todtenschild des Stadtkämmerers Georg Been, gest. 1610. In den Städt. Sammlungen zu Wördlingen.
47	1	Todtenschild des Altbürgermeisters Heinrich Krafft, gest. 1461. Im Münster zu Ulm.*
	2	Todtenschild des Albrecht Flasch, gest. 1411.
	3	Todtenschild des Anthoni Ortlieb, gest. 1395.
	4	Todtenschild des Hieronymus Kref, gest. 1477. Im German. Museum zu Nürnberg.
48	1	Grabstein des Wiener Bürgers Hans Straub, gest. 1540.
	2	Grabstein des Cardinals Alexander Herzogs von Massovien, Patriarchen von Aquileja, gest. 1444. Im St. Stephansdome zu Wien.
	3	Grabmal des Bischofs Wilhelm von Eichstätt, gest. 1496. Im Dome zu Eichstätt.
	4	Grabstein des Urban Schobinger, gest. 1495. Im St. Stephansdome zu Wien.
49	1	Grabmal des Markgrafen Bernhard zu Baden, geb. 1517, gest. 1553.
	2	Grabmal Albrecht d. I., Markgrafen zu Brandenburg etc., geb. 1522, gest. 1577. In der Schloßkirche zu Pforzheim.
50	1	Grabstein des Sattlers Ahahy Müllner, gest. 1539.
	2	Grabstein des Karl Rigsaltz zu Ascholding, gest. 1575.
	3	Grabstein des Stadtrichters Dr. Jakob Hilmreich, gest. 1570.
	4	Grabstein der Eisenhändlersgattin Katharina Spieß, gest. 1670.
	5	Grabmal des Dichters Konrad Celtes Protucius, gest. 1508. Im und am St. Stephansdome zu Wien.
51	1	Grabmal des Leonhard Freiherrn zu Vels, gest. 1545. Im St. Stephansdome zu Wien.
	2	Todtenschild des Lorenz Krafft, gest. 1486. Im Münster zu Ulm.
52	1	Todtenschild der Anna Susanna Radolt, geb. Graßler, Gattin des Clement Radolt, gest. 1627. Im St. Stephansdome zu Wien.
	2	Grabmal des Theologie-Professors Johann Adorf, gest. 1505. In der oberen Pfarrkirche (Frauenkirche) zu Ingolstadt.
	3	Grabstein des Kremfers Thomas Rest, gest. 1520.
	4	Grabmal des Karl Ludwig von Gatterburg, gest. 1678 und seiner Gemahlin Maria Elisabeth von Leopredting, gest. 1688. — Im St. Stephansdome zu Wien.

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
53	1	Todtenschild des Gentken Ringel, gest. 1481.*
	2	Todtenschild des Comes Palatinus Mayr von Alttburg, Stattdaman zu Wördlingen, gest. 1587. Nr. 2 in den Städt. Sammlungen zu Wördlingen.
	3	Todtenschild Sigmund Ortl's d. Ä., gest. 1489.*
	4	Grabmal des Studiosus Friedrich Schmidt, gest. 1567 und seiner Brüder Caspar, gest. 1570, Lorenz, gest. 1571. Nr. 4 im St. Stephansdome zu Wien.
54	1	Todtenschild des Felix Jakob Tchel von und zu Kirchenstittenbach, gest. 1736. Des Letzten seines Geschlechtes, daher der Schild umgekehrt ist. In der St. Aegidienkirche zu Nürnberg.
	2	Todtenschild des Christoph Fürer von und zu Haimendorf auf Wolkersdorf, gest. 1732.
	3	Todtenschild des Hans Wilhelm Köffelholz von Kolberg auf Geroldsbad, gest. 1749. In der St. Lorenzkirche zu Nürnberg.
	4	Todtenschild des Jakob Willibald Haller von Hallerstein, gest. 1710. Im German. Museum zu Nürnberg.
	5	Todtenschild des Nürnberger Schultheiß und Pflegers Georg Paul Im Hof, gest. 1689. In der St. Rochuskapelle zu Nürnberg.
	6	Todtenschild des Karl Sigmund Grundherr, gest. 1705. Im German. Museum zu Nürnberg.
55	1	Grabmal des Apothekers Augustin Holdtt, gest. 1509.
	2	Grabmal des inneren Rathes Georg Herbst, gest. 1602. Im St. Stephansdome zu Wien.
56	1	Grabmal des Prinzen Albrecht (Sohn des Markgrafen Karl II. und der Markgräfin Kunigunde von Brandenburg), geb. 1555, gest. 1574.
	2	Grabmal der Prinzessin Maria (Tochter des Markgrafen Karl II. und der Markgräfin Kunigunde von Brandenburg), geb. 1553, gest. 1561. In der Schloßkirche zu Pforzheim.
57	1	Grabmal des Franz Heinrich Benedict Alexi Freiherrn von Andlau in Homburg, gest. 1801. Im Dome zu Eichstätt.
	2	Grabstein des Eichstätter Theologen Dr. Georg Wender, gest. 1732. Auf dem Friedhofe zu Eichstätt.
	3	Grabmal des Hans Wisent, gest. 1452, seiner Hausfrau Helena, gest. 1454, der Altfrau Hedwig Wisent, gest. 1509 und ihres Gatten Lienhart Wisent, gest. 1520. An der Pfarrkirche zu Stein a. d. Donau (Nied.-Oesterr.).
58	1	Todtenschild des Wördlinger Bürgermeisters Sebastian Reichardt, gest. 1631. In den Städt. Sammlungen zu Wördlingen.
	2	Todtenschild des Sigmund Rigsaltz d. I., gest. 1508.
	3	Todtenschild des bayerischen Rathes Christophorus Rigsaltz, gest. 1625. In der Frauenkirche zu München.
59	Grabmal des Adam Swedkobilg, gest. 1522. Im St. Stephansdome zu Wien.	
60	1	Todtenschild des Markart Plessinder, d. schönen Heinrich Plessinder's Sohn von Hallerdorf, gest. 1397.*
	2	Grabmal des (?) Kraft, gest. 1238. 14. Jahrh. Nr. 2 in der Dreifaltigkeitskirche zu Ulm.
	3	Todtenschild des Hanns Gieser, gest. 1493. In der Frauenkirche zu München.
	4	Todtenschild des Rathsherrn Sigmund Baldinger, gest. 1558. Im Münster zu Ulm.
61	1	Grabmal des Rudolf II. von Scherenberg, Bischofs von Würzburg, gest. 1495.
	2	Grabmal des Johannes von Grumbach, Bischofs von Würzburg, gest. 1466. Im Dome zu Würzburg.
62	1	Grabmal des Kaisers Ludwig des Bayern, gest. 1347. Arbeit der II. Hälfte des 15. Jahrh. In der Frauenkirche zu München.
	2	Grabmal des Domherrn Paulus Raphael von Mitschen, gest. 1647.
	3	Grabmal des Hans Redwein von Honigsdorf, gest. 1519 und seiner Hausfrau Margaretha, geb. Boipfl. Im St. Stephansdome zu Wien.
63	1	Grabmal des Heinrich Truchseß von Hofingen, gest. 1494 und seiner Hausfrau Beatrice, gest. 1468. Im Dome zu Augsburg.
	2	Todtenschild des Christoph von Hoheneck zu Wilseck, gest. 1546. Im Münster zu Ulm.
64	1	Grabstein des Theologie-Professors und Prokanzlers der Universität zu Ingolstadt Albert Hunger, gest. 1604. In der oberen Pfarrkirche (Frauenkirche) zu Ingolstadt.
	2	Todtenschild des Fabian Ferßen auf Reykhel in Livland, von der Garde des Feldmarshalls Wrangel, gefallen bei Augsburg 1649. In den Städt. Sammlungen zu Wördlingen.
	3	Todtenschild des Jakob Tchel von und zu Kirchenstittenbach, gest. 1698. In der St. Aegidienkirche zu Nürnberg.*

Tafel-Nr.	Bild-Nr.	Darstellungsbezeichnung und Ortsangabe.
65	1	Grabmal des Bischofs Johann IV. Tulbeck von Freising, gest. 1476. In der Frauenkirche zu München.
	2	Grabstein der Kaiserin Elenore, geb. Infantin von Portugal, Gemahlin Kaisers Friedrich III., gest. 1467. In der Cistercienserkirche in Wr. Neustadt (Nied.-Oesterr.).
66	1	Grabmal des Kölner Erzbischofs Konrad von Hochstaden, gest. 1261. Arbeit des 14. Jahrh. Im Dome zu Köln a. Rh.
	2	Todtenschild des Münchener Pflegers Christoph Schleich, gest. 1558.
	3	Todtenschild des Hans Echter, gest. 1480. Im National-Museum zu München.
	4	Grabmal des Seifried von Eppstein, Erzbischofs von Mainz, gest. 1249 mit den Nebenfiguren der Könige Heinrich Raspe und Wilhelm von Holland. Im Dome zu Mainz.
67	1	Grabmal des Mathias von Bucheck, Erzbischofs von Mainz, gest. 1328. Im Dome zu Mainz.
	2	Todtenschild des Andre Eigsatz (dessen Hausfrau eine Nidlerin gewesen), gest. 1564. In der Frauenkirche zu München.
	3	Grabmal des Grafen Eitel Friedrich IV. von Bollern, gest. 1512 und seiner Gemahlin Magdalene von Brandenburg, gest. 1496. Erzguß von Peter Vischer. In der Kirche zu Hechingen.
68	1	Todtenschild des Münchener Pflegers Sebald Lang, gest. 1575. Im National-Museum zu München.
	2	Grabstein des Wiener Dompropstes Virgilius Canthler, gest. 1503. Im St. Stephansdome zu Wien.
69	1	Grabstein des Reichard Kleber, gest. 1491 und seiner Hausfrau Anna, gest. 1498. Im Dome zu Augsburg.
	2	Schild mit dem Wappen des Erzherzogthums Oesterreich. 16. Jahrh. Im National-Museum zu München.
	3	Grabmal des Königs Günther von Schwarzburg, gest. 1349. Im Dome zu Frankfurt a. M.
70	Links Rechts	Grabmal der Markgrafen Ernst Friedrich von Baden, geb. 1560, gest. 1604 und Jakob von Baden, geb. 1562, gest. 1590. In der Schloßkirche zu Pforzheim.



Die Pietät für die Verstorbenen, das Bestreben, das Andenken an dieselben künftigen Generationen zu erhalten, dann die religiösen Sitten und Gebräuche, welche mit der Bestattung der Dahingegangenen verknüpft waren, haben Veranlassung zur Errichtung großartiger Denkmäler, zur Ueberlieferung merkwürdiger Erzeugnisse der Vergangenheit gegeben, welche sich als reiche Quellen für die Geschichte der politischen und socialen Verhältnisse, der Cultur und Kunst auch für eine Zeit gezeigt haben, über welche geschriebene Quellen nur wenig berichten.

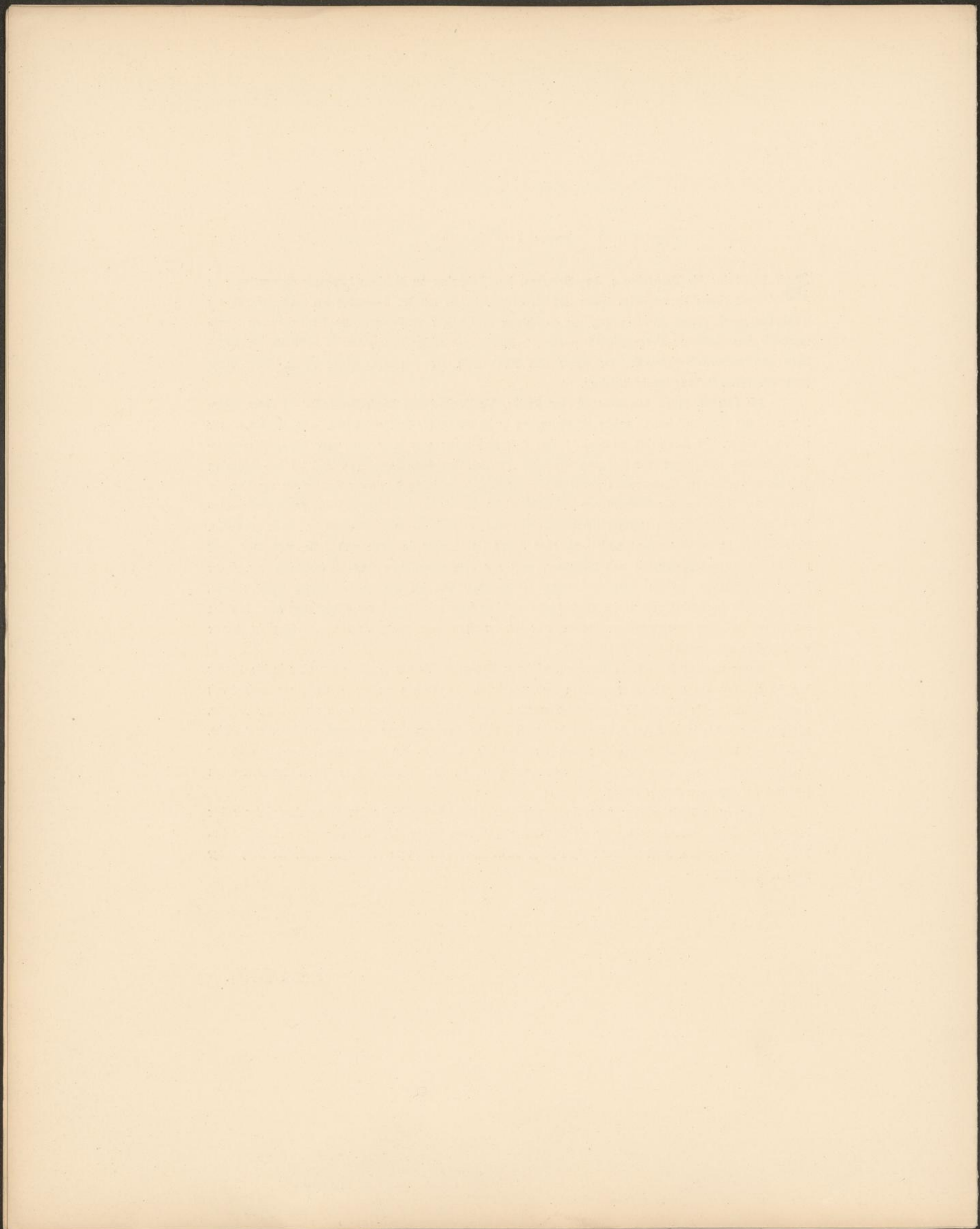
Die Christen haben den Gebrauch der Antike, die Verstorbenen durch Denkmäler zu ehren, übernommen. Die Grabdenkmäler, welche die Germanen in frühchristlicher Zeit errichteten, sind allerdings sehr einfacher Natur. Im Laufe des Mittelalters sind diese Denkmäler aber mehr und mehr künstlerisch ausgebildet worden und gegen den Ausgang desselben, zur Zeit der Renaissance, und auch in den folgenden Jahrhunderten hat der Todtencultus Veranlassung zur Entstehung hochbedeutender Kunstwerke gegeben.

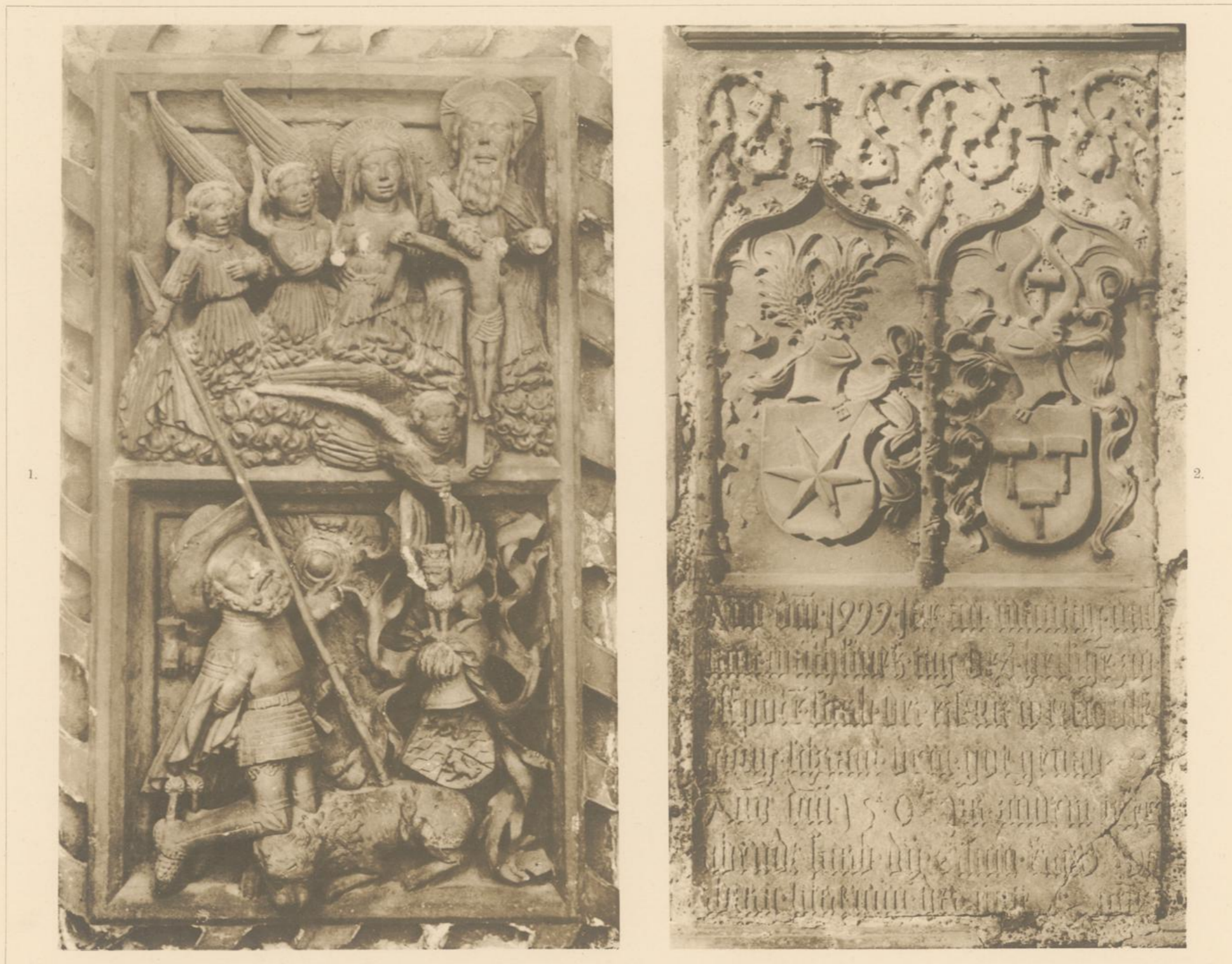
Das Andenken der Verstorbenen hochzuhalten, der Verehrung und Dankbarkeit für dieselben Ausdruck zu geben, wurden die tüchtigsten Künstler als gerade gut genug befunden; die Werke, die sie geschaffen, bieten daher in der Gegenwart noch nach allen Seiten Anregungen in Hülle und Fülle, und zwar nicht nur dem modernen Architekten und Bildhauer, nicht nur dem Genealogen und Geschichtsschreiber, sowie dem Culturhistoriker, der an ihnen die Tracht, den Schmuck und die Waffen der Vorzeit studiren kann, nicht nur dem Heraldiker, für dessen Forschungen dieselben von ganz besonderer Wichtigkeit sind, sondern vor Allem auch den Kunstgewerbetreibenden aller Art, welchen diese Denkmale eine unvergängliche Quelle der schönsten und brauchbarsten Motive sind.

Außer durch diese, meist in Stein ausgeführten Denkmale, die das Grab decken oder in die Mauer der Kirche oder des Kirchhofes eingelassen sind, wurde das Andenken an die Verstorbenen auch durch Tafeln geehrt, die in der Kirche aufgehängt wurden. Diese Tafeln, ursprünglich einfach bemalte Schilder, zeigen in der Folge in trefflicher Schnitzerei das reich bemalte und vergoldete Wappen mit Helm und Decke, noch später malerische Wappentrophäen und sind dadurch zu einem der decorativsten Elemente nicht nur älterer Kirchen, sondern auch für die Gegenwart geworden, da sie ein vorzügliches Motiv der malerischen Ausstattung moderner Räume bilden.

Zum ersten Male werden dem Kunsthandwerke ganze Serien dieser hervorragenden Werke der decorativen Kunst geboten; mögen sie die freundliche Aufnahme finden, die sie verdienen, und welche das Erscheinen einer zweiten, nicht minder reichen Folge dieses Denkmälerschatzes verbürgen wird, der noch lange nicht erschöpft ist.

Hans Bösch.





Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

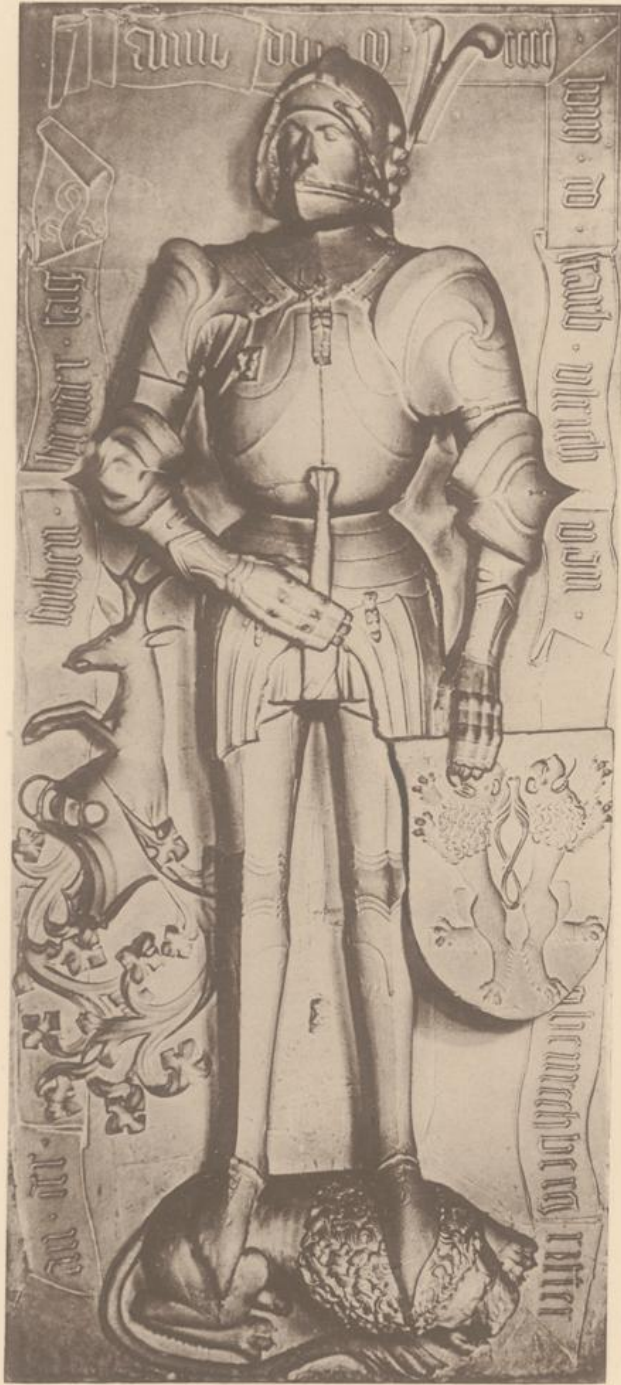
No. 1.





Verlag für Kunst und Gewerbe

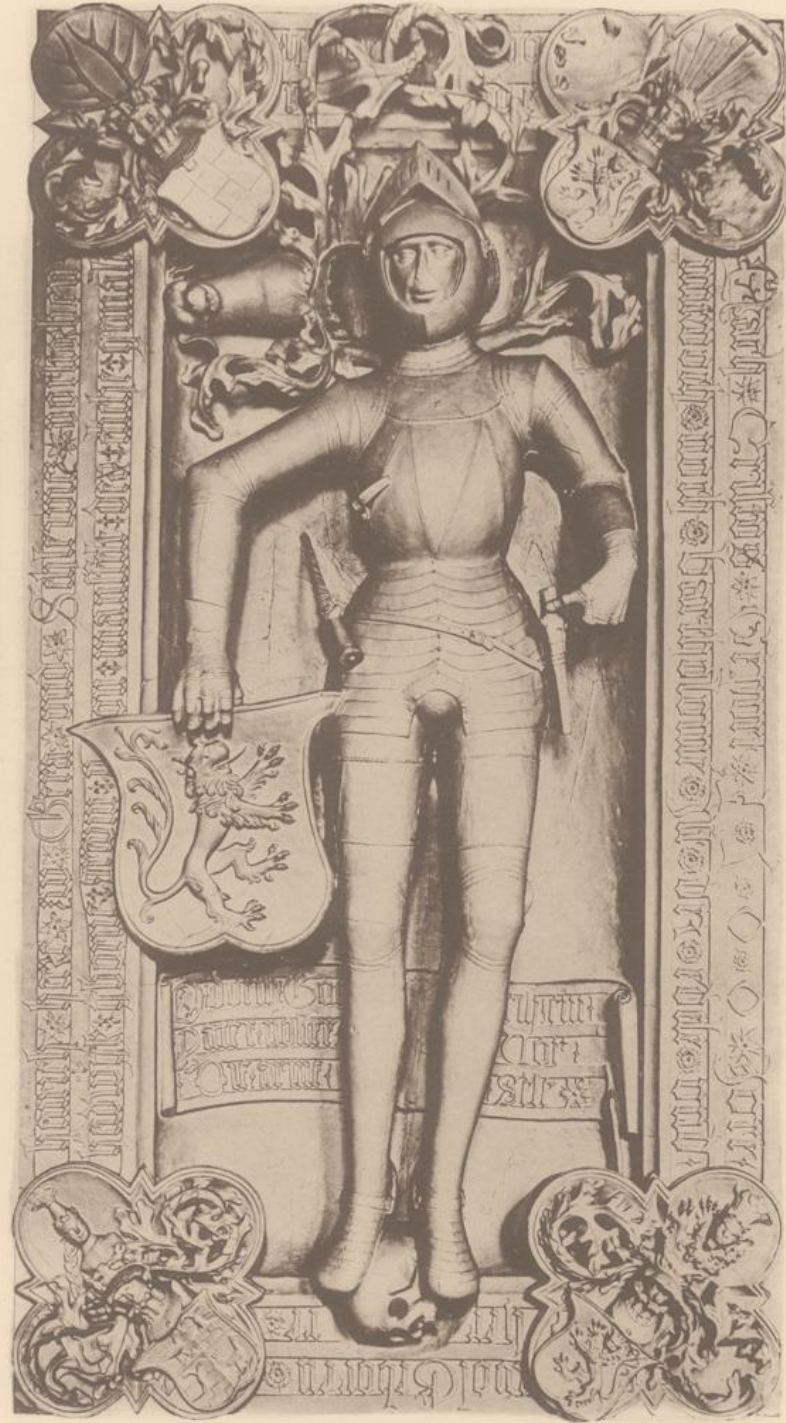
von Gerlach & Schenk in Wien.



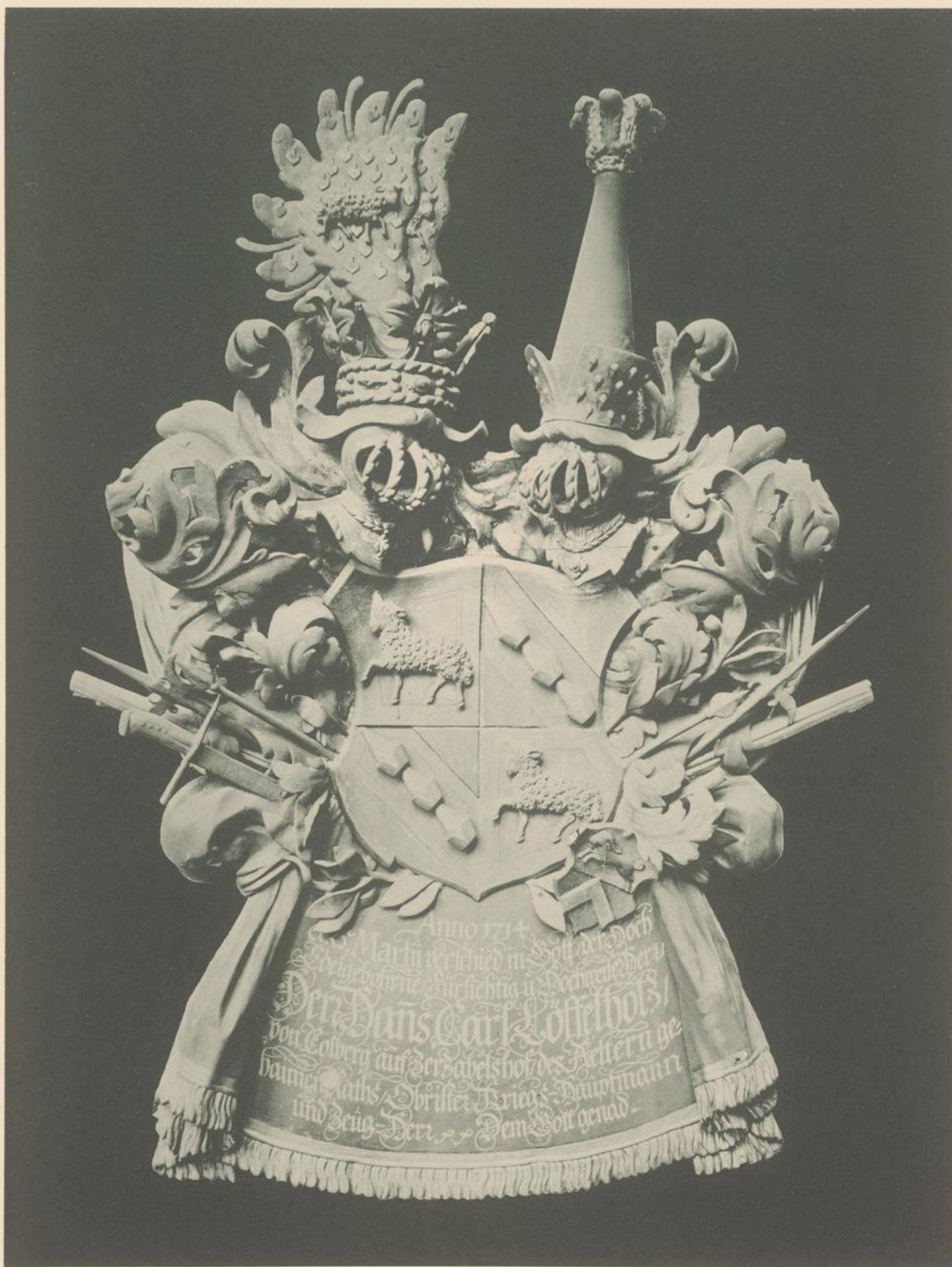
1.



2.



3.



Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



1.



2.



3.

Verlag für Kunst und Gewerbe

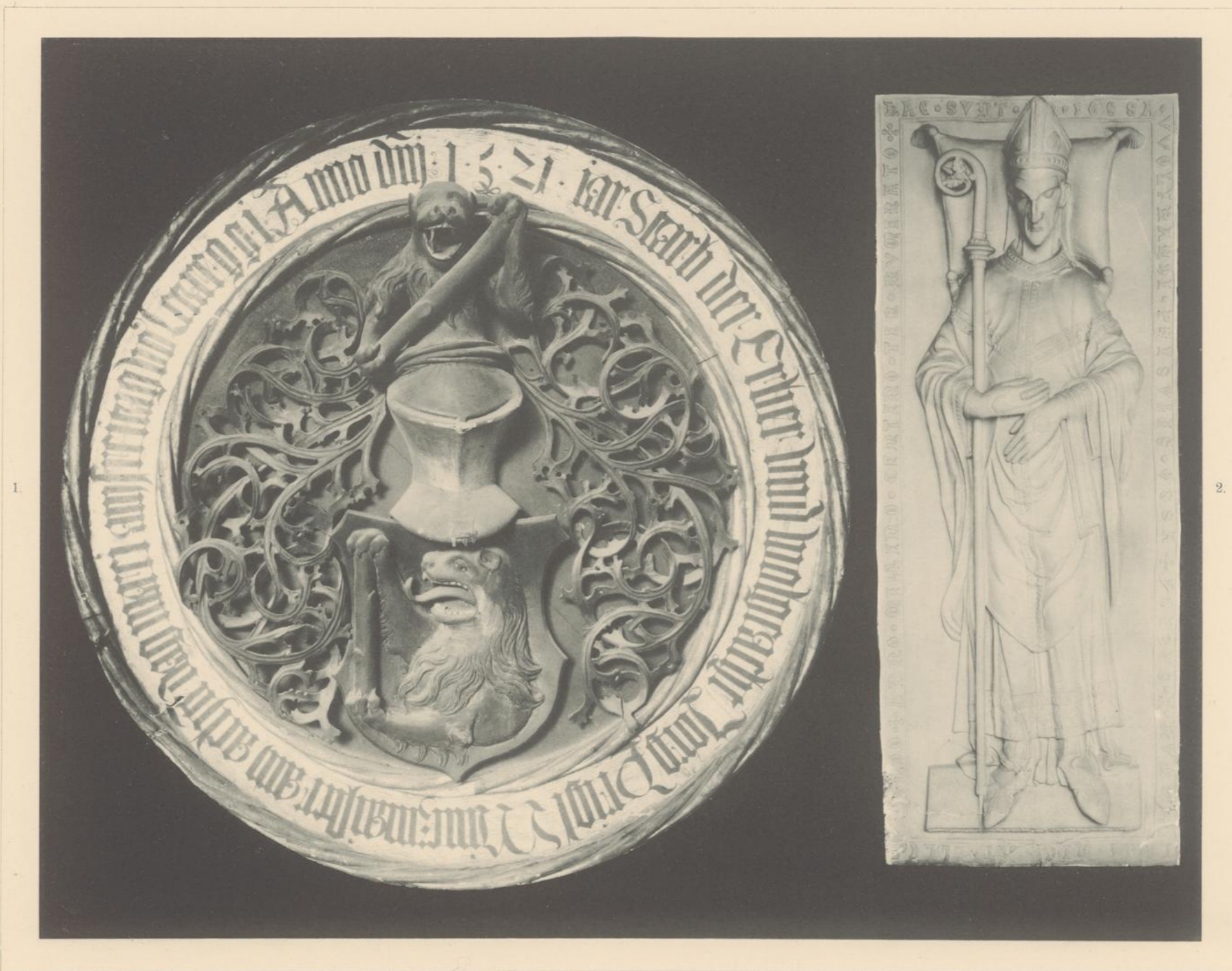
von Gerlach & Schenk in Wien.





Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



1.

2.

Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe



2.

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



1.



2.



3.

Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



1.



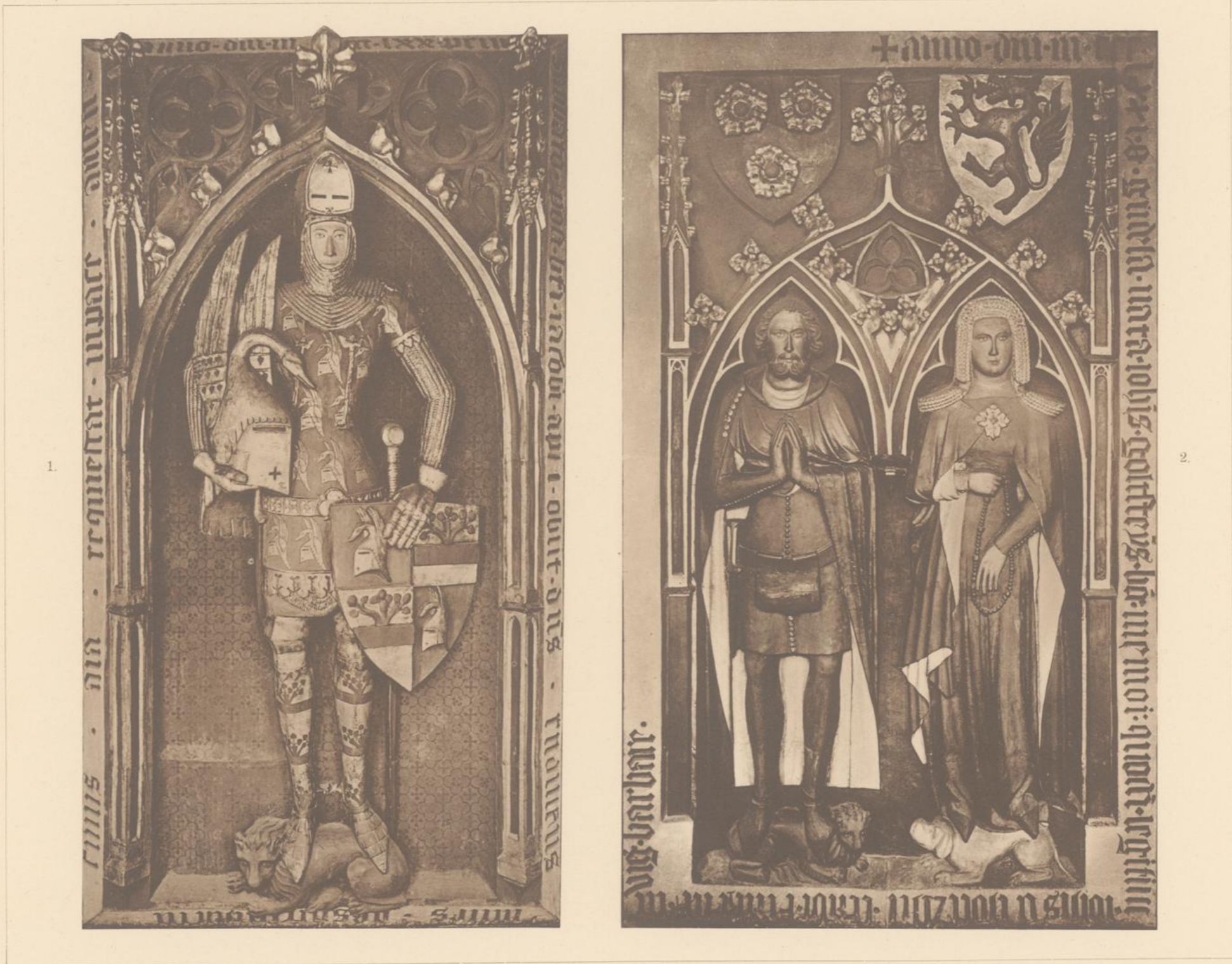
2.



3.

Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 18.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



1.

2.

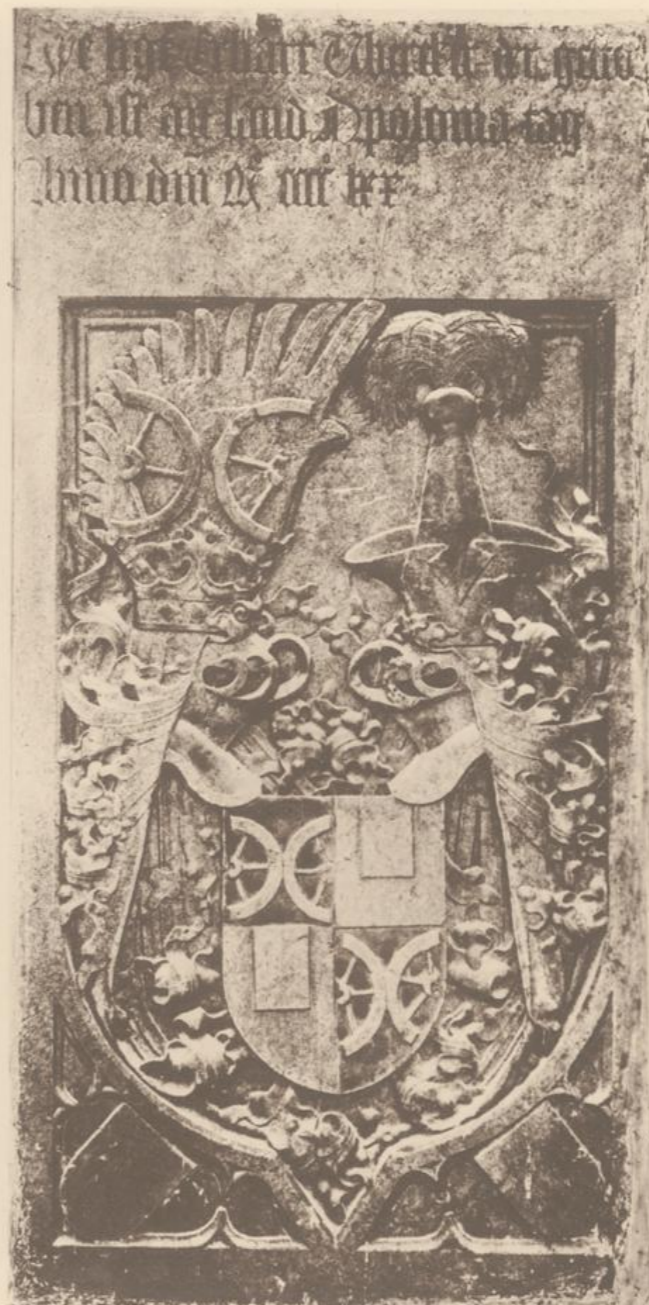
Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



1.

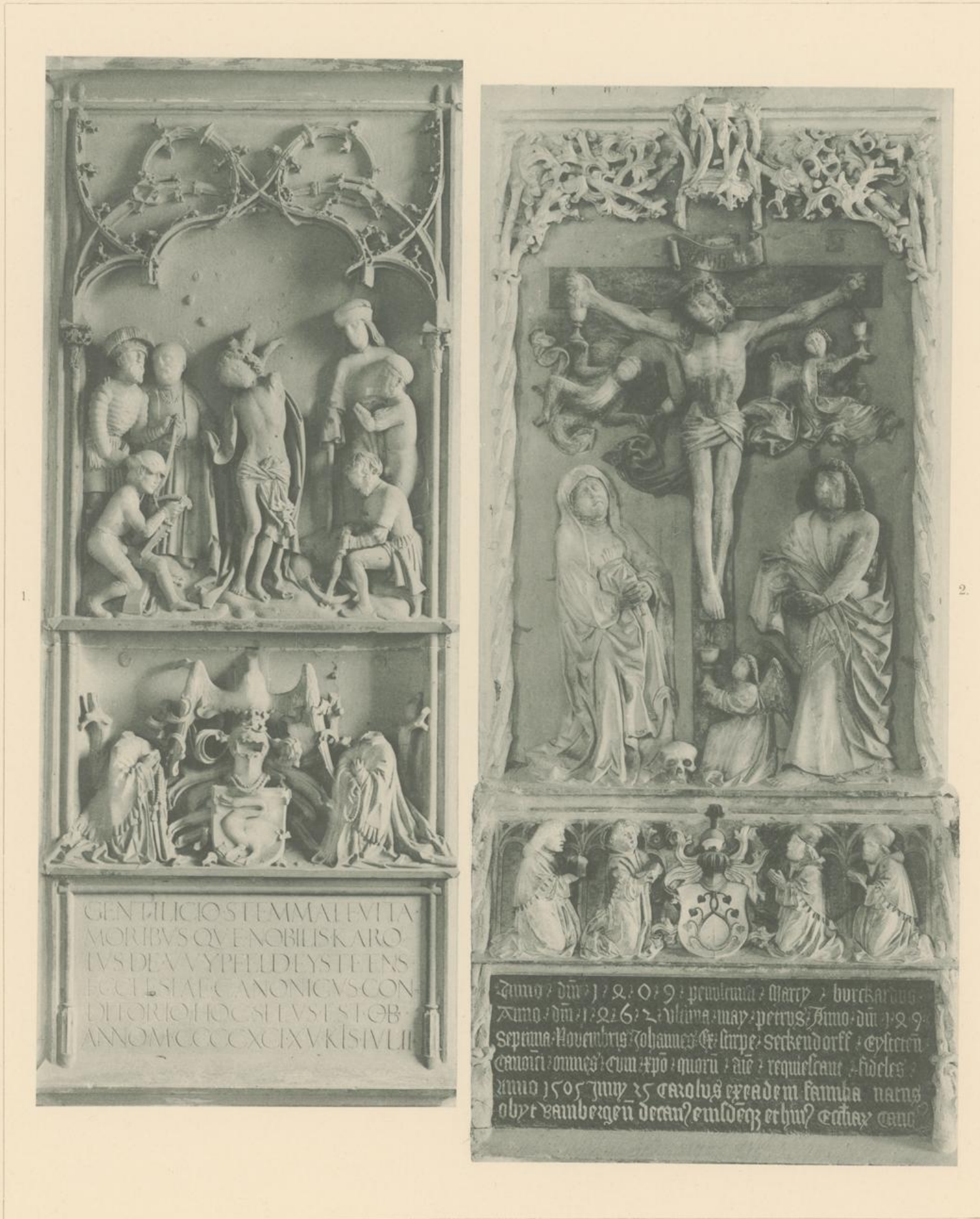


2.



3.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

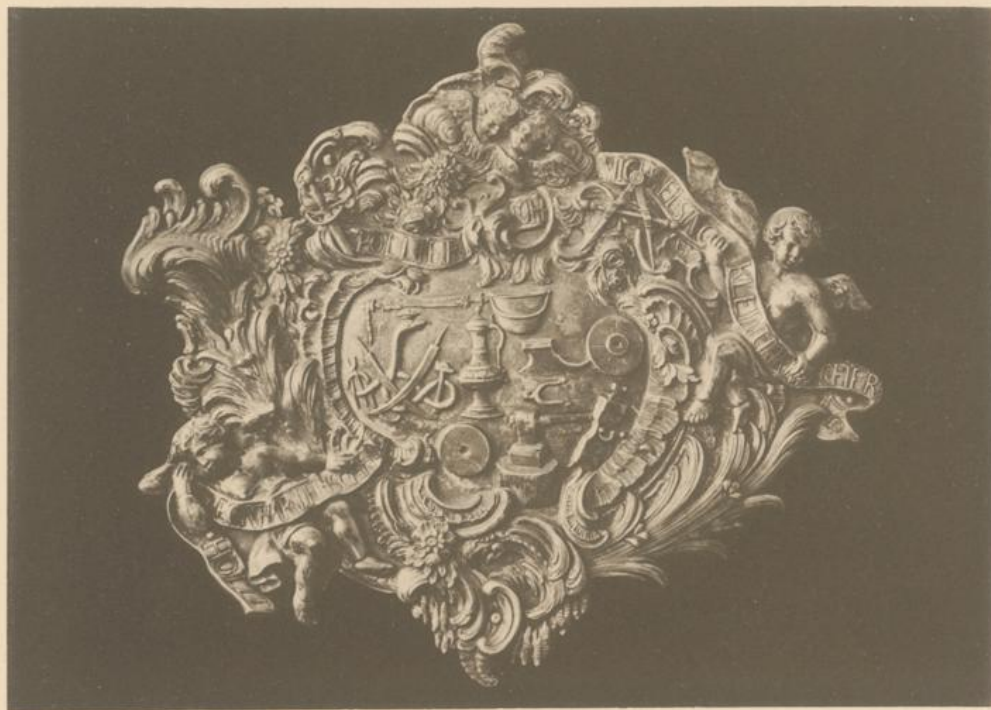
von Gerlach & Schenk in Wien.



1.



2.



3.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



1.



2.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



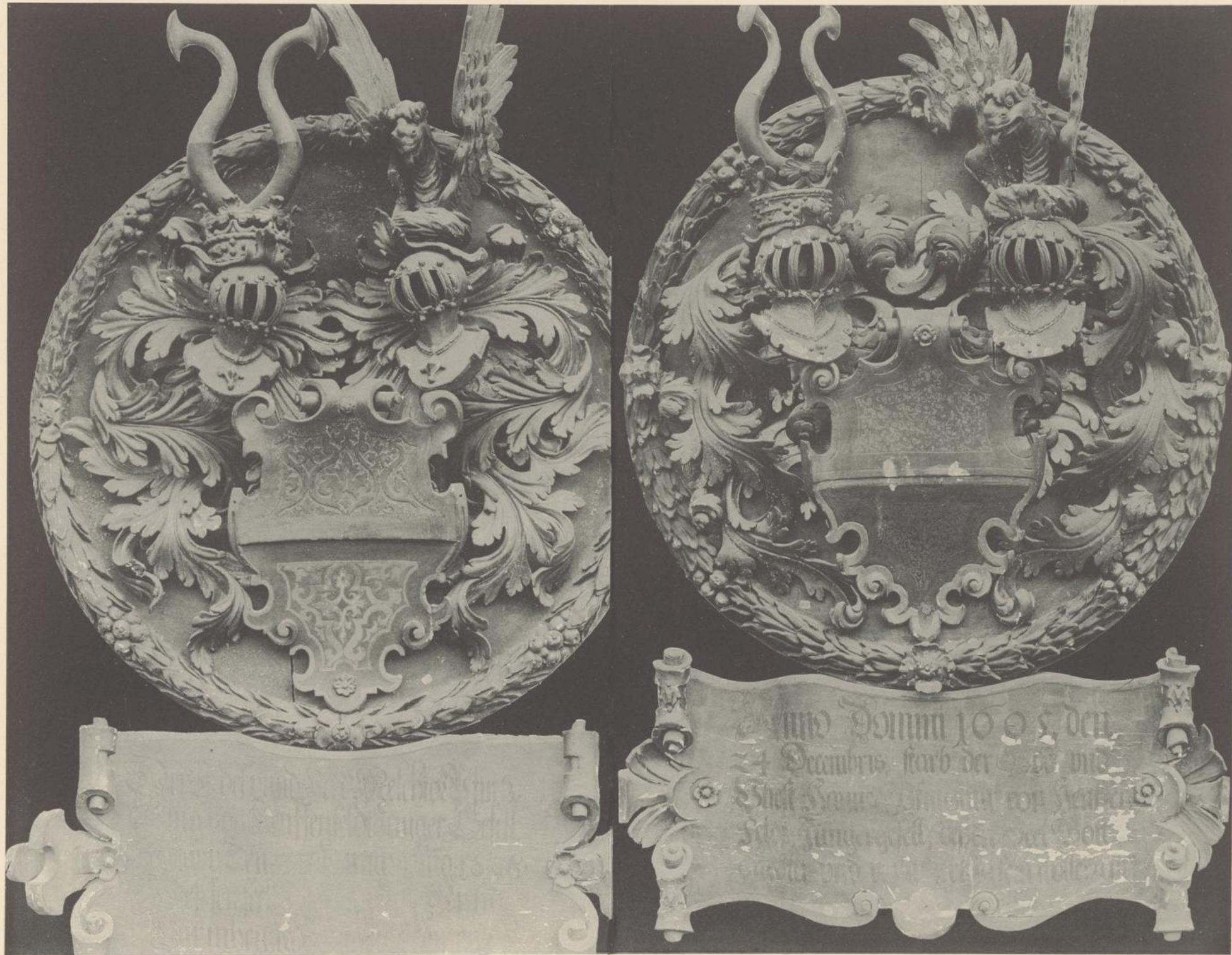


Verlag für Kunst und Gewerbe

No. 32.

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 33.



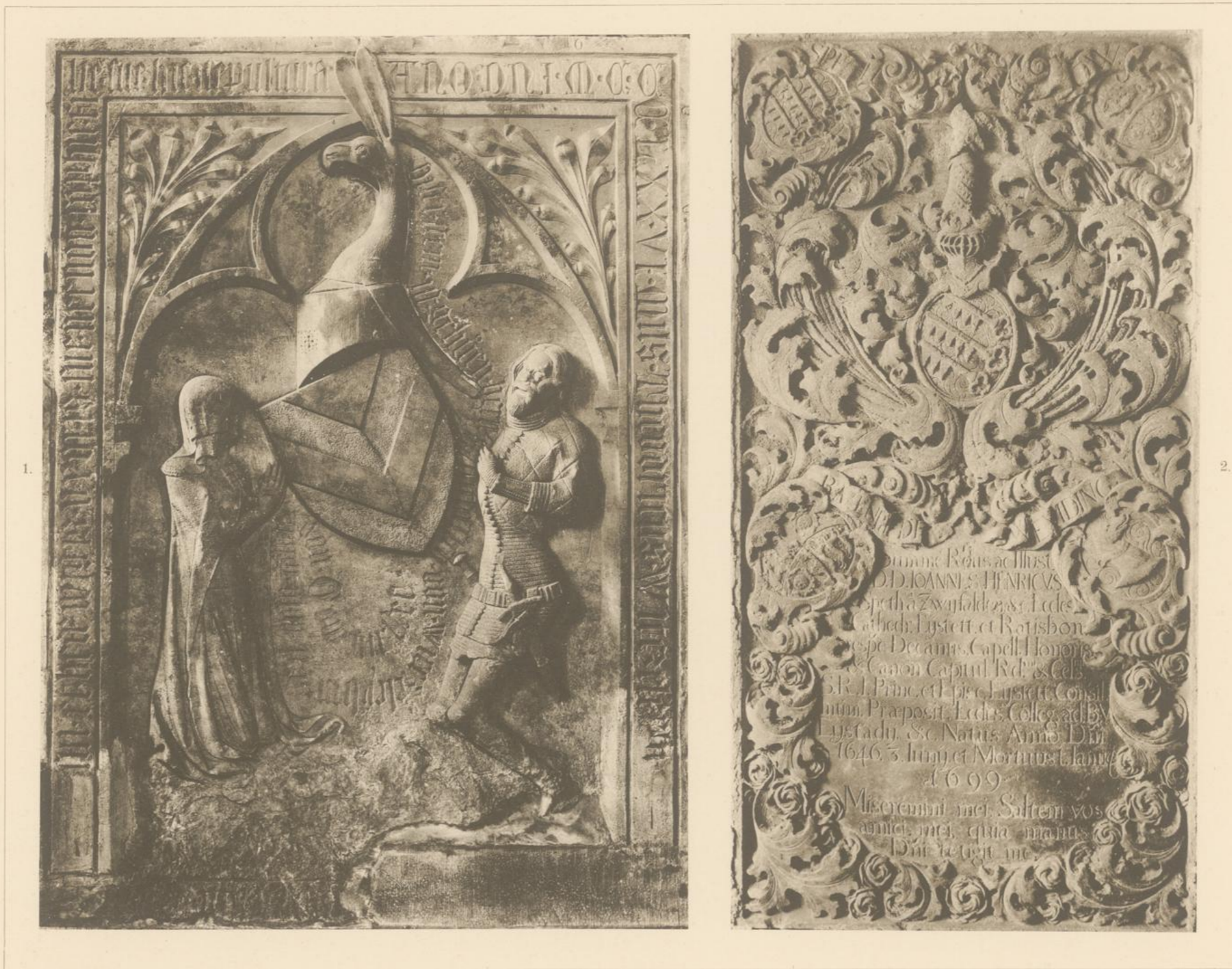
Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 38.







Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.

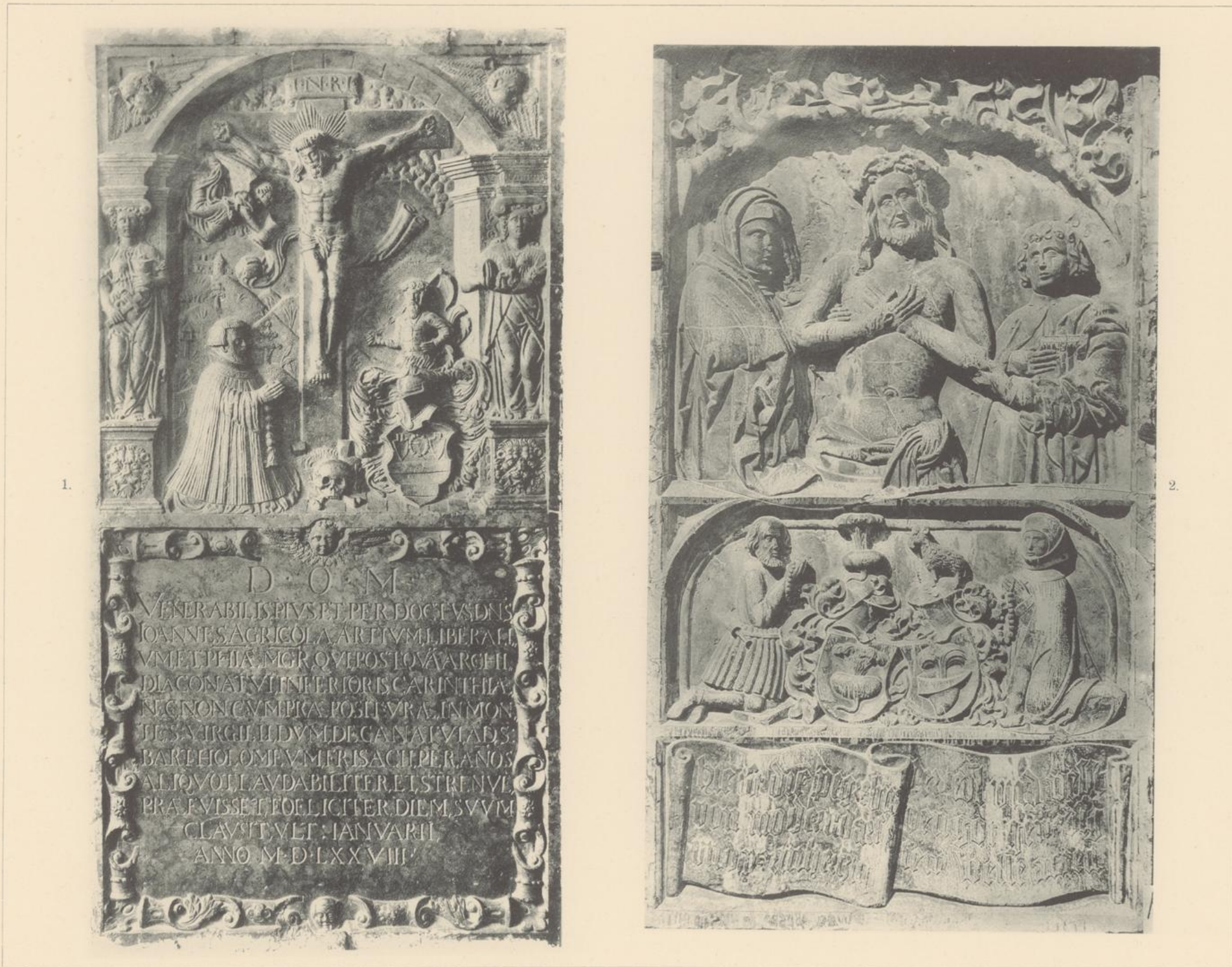


Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 43.





Verlag für Kunst und Gewerbe

No. 45.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe



von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

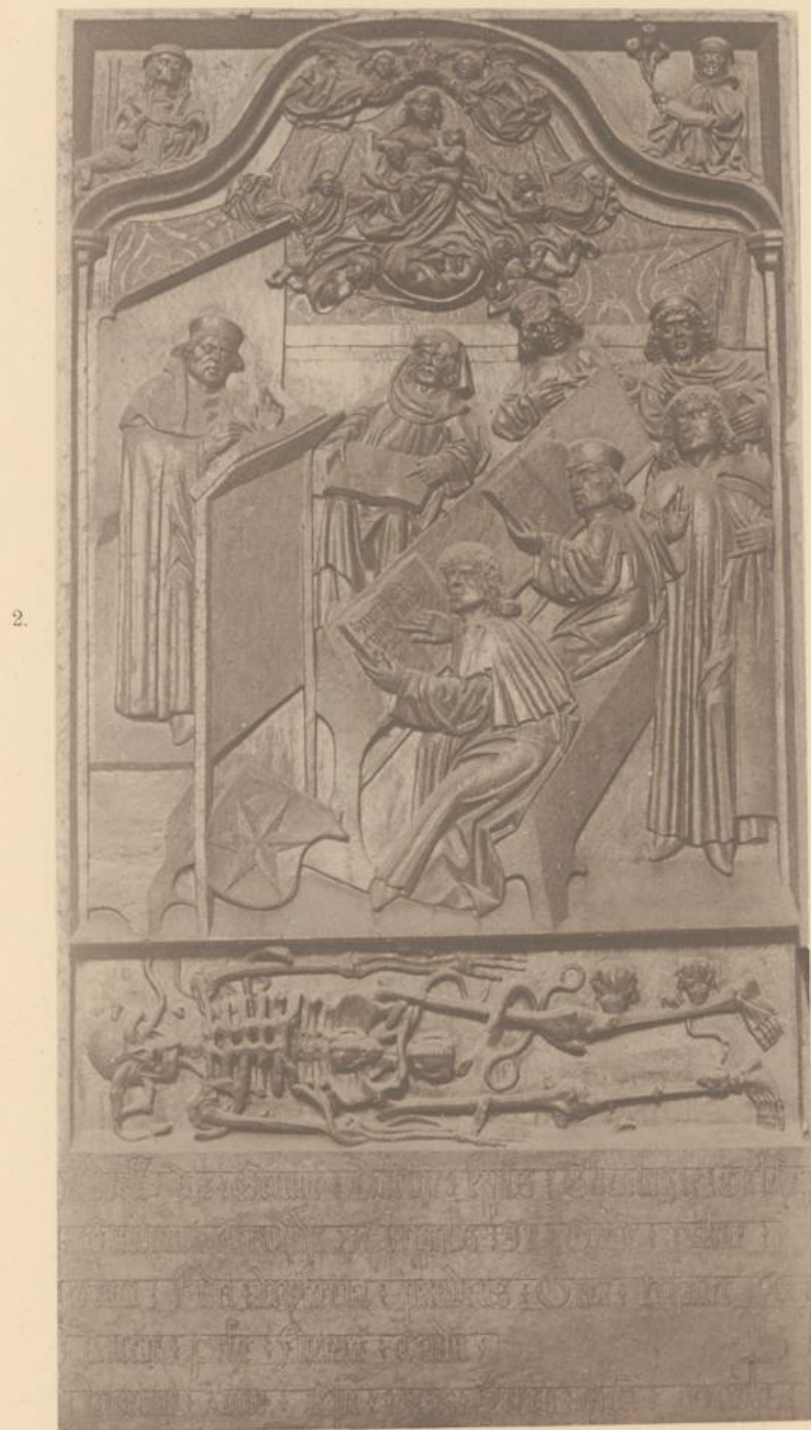
Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.

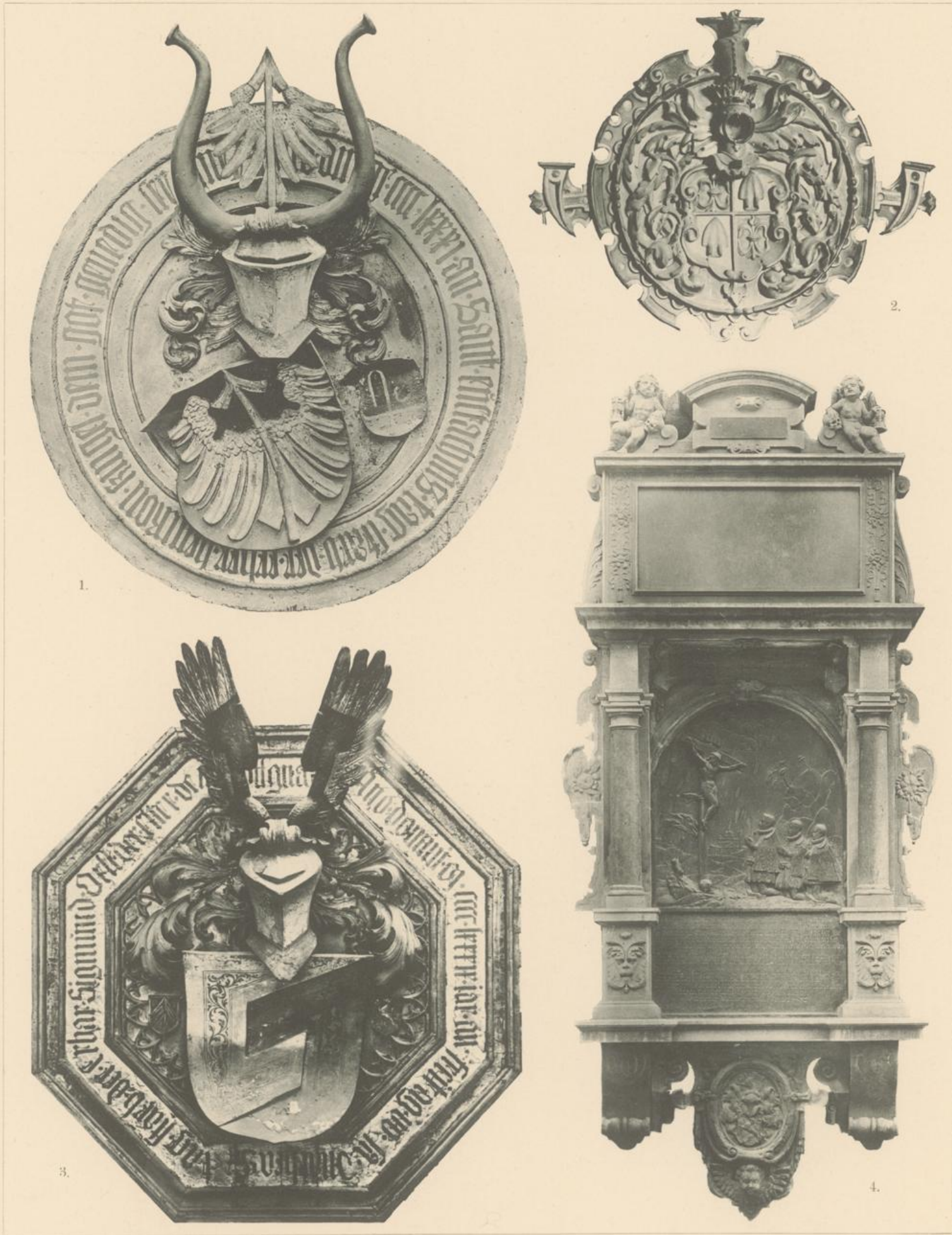


Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 51.





Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe



von Gerlach & Schenk in Wien.

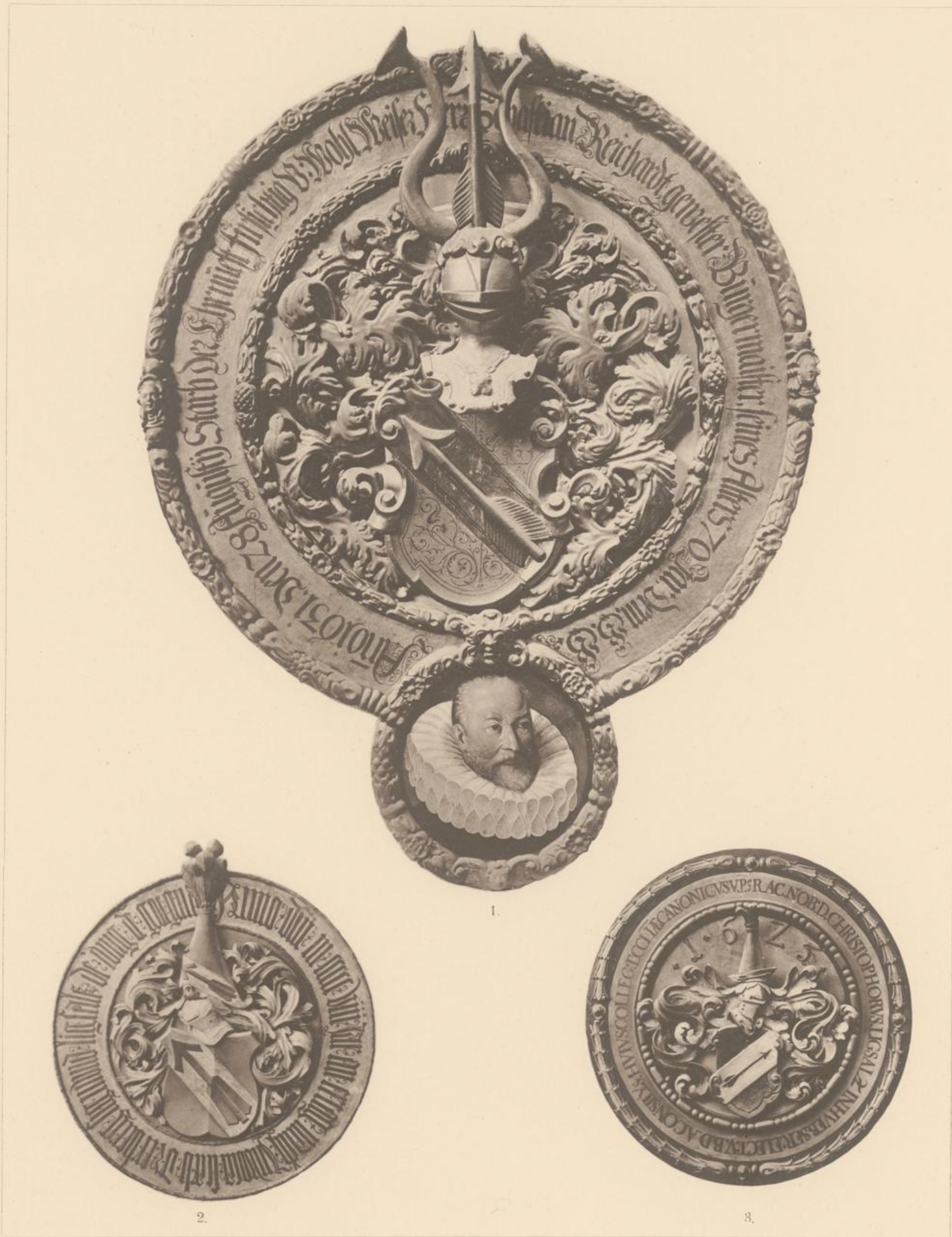


Verlag für Kunst und Gewerbe



2.

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



1.



2.

Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.





1.

Verlag für Kunst und Gewerbe



2.

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

Gerlach's Todtenschilder und Grabsteine.



Verlag für Kunst und Gewerbe

von Gerlach & Schenk in Wien.

No. 70.

